

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **28 (1974)**

Heft 3: **Krankenhausbau = Bâtiment hospitalier = Hospital construction**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sikkens

CETOL imprägnierlasur



**schützendes
Holzkonservierungsmittel
für Fenster, Chalet,
Holzdecken
betont die Maserung
des Holzes
für innen und aussen**



CETOL imprägnierlasur

Cetol imprägnierlasur zur Veredelung von Holz
Veredelt die natürliche Schönheit von Holz
Macht eine kostspielige Vorbehandlung bei späterer
Renovierung überflüssig

Eine farbige Holzimprägnierung und -Grundierung für innen und aussen, geeignet für Fenster, Chalets, Holzverschalungen, Dachuntersichten, Holzdecken, Türen und sonstige Objekte aus Laub- oder Nadelholz.

Cetol imprägnierlasur bildet keinen geschlossenen Film. Es ist mikroporös und betont die Maserung des Holzes. Cetol imprägnierlasur macht das Holz wasserabweisend, dringt tief ein und bietet erheblichen Schutz gegen angreifende Organismen.

Die Imprägnierung mit Cetol imprägnierlasur kann bis zu einer Holzfeuchtigkeit von 25% ausgeführt werden.

Cetol imprägnierlasur ist geruchsarm, seidenmatt und kann auf Wunsch überlackiert werden.

Arbeitsweise

Neues Holz aussen

- 1 Imprägnier-Grundierung mit Cetol imprägnierlasur im gewünschten Lasurton.
- 2 Danach zwei Anstriche mit Rubbol THB auftragen. Ein dreimaliger Anstrich mit Cetol imprägnierlasur ist ebenfalls möglich, jedoch ist die Schichtstärke geringer.

Laubholz kann auch direkt dreimal mit Rubbol THB behandelt werden, Wetterseiten eventuell mit einem weiteren Anstrich Rubbol THB versehen.

Neues Holz innen

Holzdecken: Zweimal mit Cetol imprägnierlasur im gewünschten Lasurton behandeln.

Türen und weitere mechanisch beanspruchte Objekte: Einmal mit Cetol imprägnierlasur und je nach Untergrund ein- bis zweimal mit Cetabever Transparent Satin behandeln.

Renovierungsanstriche

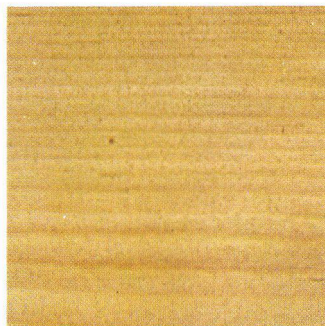
Alte Klarlacke müssen entfernt werden. Danach vorgenanntes System anwenden.

Renovierungsbedürftige Anstriche von Cetol imprägnierlasur und Rubbol THB können nach Entfernung von Staub und Schmutz direkt überstrichen werden.

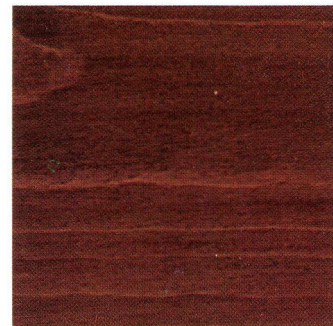
Cetol imprägnierlasur gibt es in 11 Lasurtönen. Da die verschiedenen Hölzer selber verschiedene Farbtöne aufweisen und unterschiedlich saugfähig sind, möglichst Musteraufstrich anbringen.

Verlangen Sie bei Problemen unsere technischen Berater:

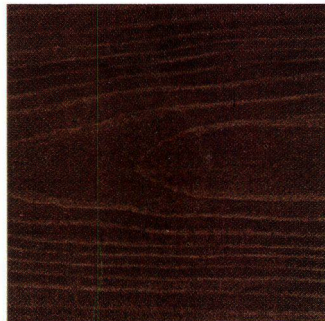
Sikkens Verkaufsbüro
4657 Dulliken
Tel. 062-222677



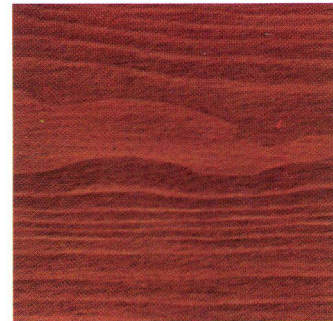
006 lichtbraun



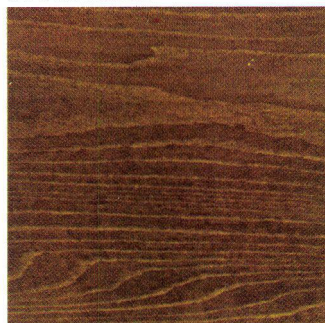
009 dunkelbraun



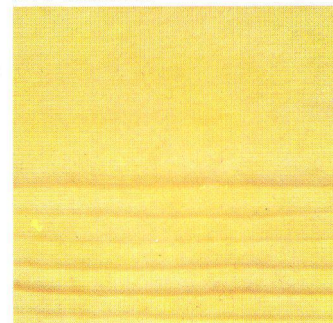
015 anthrazit



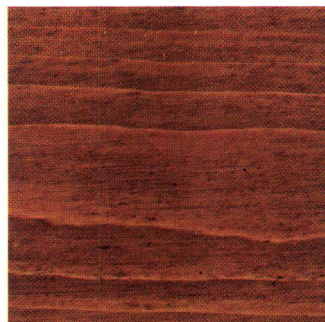
045 mittelrot



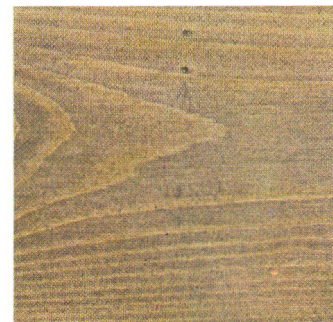
065 oliv



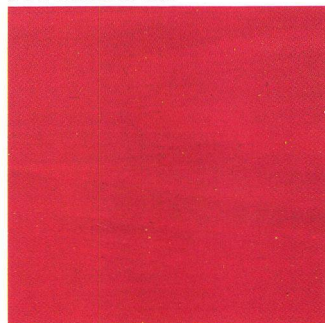
076 hell



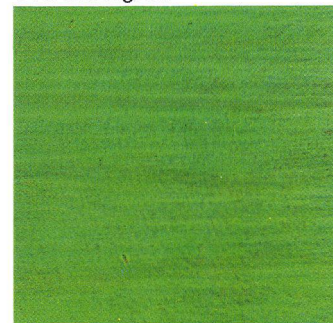
085 mittelbraun



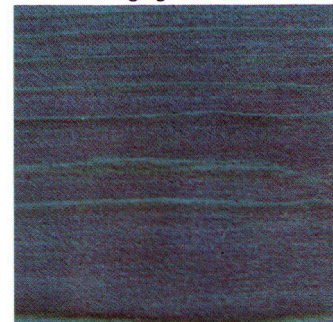
013 silbergrau



041 signalrot



060 smaragdgrün



090 sommerblau

sikkens

Export Sassenheim Holland

PROFILIT®

Lichtstreuung und funktionelle Ästhetik im Innenausbau

PROFILIT ermöglicht architektonisch und funktionell interessante Lösungen bei der Aufteilung von Büro- und Betriebsräumen, aber auch von Wohnräumen, Treppenhäusern, Foyers, Innendielen und Fluren. PROFILIT-Trennwände sind durchscheinend und daher in hohem Masse lichtdurchlässig, verwehren aber dennoch unerwünschte Ein- und Ausblicke. Besonders zweischalig sichert PROFILIT gute Wärme- und Schalldämmung. Müheloser Einbau von Türen und Entlüftungen ist ge-

währleistet. PROFILIT garantiert exklusive Note für grosszügige, moderne Räume. PROFILIT. Jeder PROFILIT-Verleger verfügt über ein ideales, komplettes PROFILIT-Rahmensystem.

PROFILIT-Beratung
Willy Waller, Zug
Oberallmendstrasse 16
6300 Zug
Tel. 042/31 25 66



«Ein PROFILIT – aber viele Möglichkeiten»



TALMETER zu Fr. 15.-, TALLONG 7 zu Fr. 22.-. Bestellen Sie noch heute!

Im guten Fachgeschäft erhältlich oder direkt beim Importeur:

FR. O. SCHnyder, 8033 Zürich
Postfach, Gladbachstraße 30, Telefon 01 28 49 20

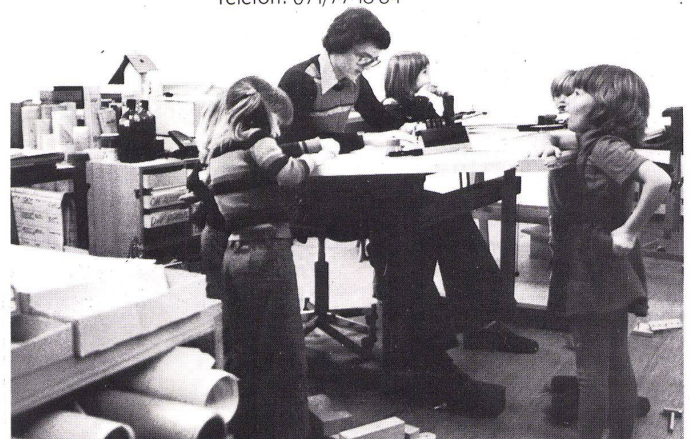
Es gibt architektonische Aufgaben beim Bau von Kindergärten, da muss auch der eingefleischteste Individualist bei seinen planerischen, konzeptionellen Überlegungen erkennen, dass ein offenes Bausystem, wie das von büchel, die gestellten Bedingungen am besten erfüllt. Einer Zusammenarbeit zwischen Ihnen, den örtlichen Handwerkern und uns steht nichts im Wege. (*) Es geht letztendlich um die Kinder, denn die können in ihrer Entwicklung nicht warten bis

* Auch bei anderen Bauvorhaben in Holzbauweise, oder bei der Lieferung von vorfabrizierten Holzbauteilen jeder Art, z.B. Fenster, Dachkonstruktionen usw.

Wir brauchen Goodwill bei den Architekten!

**büchel
system
bau**

Ein unverbindliches Kontaktgespräch lohnt sich.
Generalunternehmer
Finanzierungspartner
9445 Rebstein
Telefon: 071/77 18 34



Architekten+ Bauleitungsbüros

Mit unserer modernen **Fertigung** sind wir Ihr **preisgünstiger Zulieferer**.

Wir bieten Ihnen:

Planungen von Möblierungen für Hotels, Studios, Sozial- und Ferienwohnungen, nach Ihren **Entwürfen** oder unserer **Fabrikationsdesigns**.

Preisgünstige Serienanfertigungen nach Ihren Designs im Sektor Schrank- und Gestellbau und Gesamtmöblierungen.

Unsere Beweise erbringen Ihnen die **4 R Systeme, Endlosbauwände, Schlafrummöblierungen**, die Sie in der neuen **Fabrikstellung** besichtigen können.

Verlangen Sie unsere vielseitige Dokumentation. Unsere Dienstleistung, per Camion am Ort fertig aufgestellt.

Möbelfabrik 4 R Produktions AG
Viktor von Brunsstrasse 15
8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon 053 21837

«Architecture from Scandinavia» ist von Kirsten Bjerregaard redigiert und erscheint bei dem dänischen Verlag World Pictures AS. Berater der Schriftleitung waren Redaktor Ulf Hård af Segerstad, Stockholm, und Architekt Svend Erik Møller, Kopenhagen. Für die graphische Gestaltung hat der Graphiker Ib Clausen gesorgt.

Tagungen und Kurse

Projektmanagement im Bauwesen

Auf Grund einer stetigen Nachfrage erweitert das CRB seine Kurstätigkeit mit einem neuen Thema: Projektmanagement im Bauwesen. Die Einladung richtet sich an Fachleute in leitender Stellung (Bauherren, Baufachorgane, Architektur- und Ingenieurbüros, Unternehmungen). Als Referenten stehen die Herren J. Brandenberger und E. Ruosch zur Verfügung. Die Kurse dauern je 3 Tage (2. bis 4. und 23. bis 25. April 1974). Die Kurskosten von 900 Franken umfassen Kurs, Unterlagen, Hotelaufenthalt und Verpflegung. Nähere Auskunft erteilt die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, Sumatrastraße 15, 8006 Zürich, Telefon 01/322644 (Herr Risch).

Computereinsatz

im kleinen und mittleren Ingenieur- und Architektenbüro

Informationstagung, veranstaltet vom SIA, Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, Sektion Zürich. Datum: 5. und 6. April 1974; Ort: Zürich, Kasino Zürichhorn.

Programm: Der Computer als Hilfsmittel im technischen und administrativen Bereich: Wo ist sein Einsatz sinnvoll und in welcher Form? Beschaffungskriterien und Organisationsformen werden erläutert. Anwender aus Bau, Vermessung und Industrie berichten über praktische Erfahrungen. Hersteller und Servicebüros demonstrieren den Einsatz verschiedener Computertypen und -systeme. Die Einladung richtet sich an Architekten, an Ingenieure aller Fachrichtungen und weitere Fachleute, die bestrebt sind, sich die Computertechnik in einer ihren Erfordernissen angemessenen Form nutzbar zu machen.

Kosten: 140/170 Franken. Anmeldungen und Auskunft bis 22. März 1974 beim Tagungssekretariat, Frau I. Willener, Lindenstraße 33, 8008 Zürich, Telefon 01/327251.

Burckhardt-Planungsseminar II

Arbeitstagung über Methoden der Planung vom 25. bis 27. April 1974 im Hotel Klewenalp ob Beckenried. Teilnehmer: Personen aus Politik, Industrie, Verwaltung und Wissenschaft, die mit den Problemen der Planung konfrontiert werden. Ziel: Dem Tagungsteilnehmer soll

zunächst ein Überblick über neue Methoden aus dem Bereich der Systemtechnik vermittelt werden. Im Hauptteil der Tagung sollen einige bewährte neue Planungsmethoden detailliert vorgetragen und in Gruppenarbeit erprobt werden. Abschließend wird der Versuch unternommen, durch Erfahrungsaustausch eine Brücke zwischen Theorie und Praxis der Planung zu schlagen.

Kosten: Unkostenbeitrag der Tagungsteilnehmer beträgt 320 Franken. Darin sind Verpflegung und Kursunterlagen mit eingeschlossen.

Referenten

Systemtechnik

Herr Dr. Christoph Zangenmeister, Privatdozent an der Technischen Universität Berlin. Mitglied der Geschäftsleitung des WEMA-Instituts in Köln.

Morphologie

Hermann Holliger, Morphologe, Morphologisches Institut in Zürich, ASCO-Unternehmensberater.

EDV

Dr. Mathias Rapp, Lehrbeauftragter an der ETH-Lausanne.

Prognosen

Dr. H. G. Graf, St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung.

Nutzwertanalyse

Dr. Jürgen Wiegand, Leiter der Burckhardt Planconsult AG.

Erfahrungsberichte

4 Referenten, die über praktische Planungs-Erfahrung verfügen. Die Namen stehen noch nicht fest.

Planung und Politik

Professor Dr. Martin Lendi, ETH Zürich, ORL-Institut.

Stichworte zu den Tagungsthemen

Systemtechnik

wird die Summe aller Methoden, Verfahren und Hilfsmittel zur Definition, Planung, Optimierung, Entwicklung, Betrieb, Änderung und Verschrottung von realen Systemen genannt. Die Systemtechnik kommt unter anderem in folgenden Bereichen zur Anwendung: Stadt- und Regionalplanung, Bildungswesen, Energieversorgung, Verkehrswesen, Rohstoffgewinnung, sozioökonomische Systeme, Forschungsplanung, Produktion und Fertigung.

Morphologie

ist eine Methode zum Ordnen von Problemstrukturen, deren Zusammenhänge und Veränderungen. Besondere Bedeutung für Planungsaufgaben erlangte der morphologische Kasten von Zwicky (Zwicky-Box). Es handelt sich dabei um eine übersichtliche Darstellungsmethode eines Problems und dessen Einflußfaktoren in einem mehrdimensionalen Schema. An Hand des Schemas erfolgt die Problemanalyse und die Auswahl von Lösungsfaktoren.

Nutzwertanalyse

ist eine flexible Methode zur vergleichenden Bewertung von Handlungsalternativen. Die Bewertung basiert auf einer Zielordnung, die gemäß den Präferenzen der durch die Alternativen betroffener Subjekte gewichtet ist.

Weitere Auskünfte erteilt Burckhardt Planconsult AG, Sperrstraße 42, 4005 Basel, Telefon 061 / 258960.

Int. Patentschutz,
in- und ausländische Patente

OTTO KOLB DESIGN AG

Kennen Sie die raumsparende Spindelnorm-Eisentreppe, System Kolb?

8306 Brütisellen
01 / 93 11 19